## https://upload.wikimedia.org/wikipedia/de/8/84/Feuerwehr-logo.gifChristi Himmelfahrt 2019

Gottesdienst auf dem Kühlenberg

beim Kühlenbergfest

der Freiwilligen Feuerwehr

Emmingen

30.Mai 2019, 9.30 Uhr

**„Himmelsherrschaft und Kreise im Wasser“**

**(Mit Liedpredigt**

**über „Jesus Christus herrscht als König“**

**und „Ins Wasser fällt ein Stein“**

**1.Vorspiel Musikverein**

**2.Gruß und Begrüßung**

**Gnade sei mit Euch und Frieden**

**von Gott, unserem Vater und Schöpfer,**

**und von unserem Bruder und Befreier**

**Jesus Christus.**

**------------Amen-----------------------------------------------**

Herzlich willkommen alle miteinander-

hier im großen Festzelt bei der traditionellen Hocketse unserer Emminger Feuerwehr:

Herzlich willkommen-

an Christi Himmelfahrt,

diesem schönen, besonderen Feiertag am Übergang zum Frühsommer:

Er ist ja in unserem Land bereits seit über 100 Jahren gleichzeitig sozusagen zum Bruder des Muttertags geworden, in Berlin und Umgebung kam das Vatertagsfeiern Ende des 19.Jahrhunderts auf.

Einen besonderen Tag für die Väter gibt es ja in ganz vielen Ländern der Welt-

die Verbindung mit dem Himmelfahrtstag ist jedoch, wenn meine Recherchen stimmen, eine besondere deutsche Tradition.

Es ist schön, dass wir hier mit diesem Gottesdienst auf dem Kühlenberg seit über 40 Jahren beide Namen dieses Tages auf gute Weise miteinander verbinden:

Vatertagsfeiern mit einer großen, im ganzen Umland beliebten Hocketse, mit Speis und Trank, gemütlich beieinander in der wunderschönen Natur-

und das ganze aber beginnend hier mit diesem Himmelfahrtsgottesdienst-

oben auf dem Berg, dem höchsten Punkt der Emminger Gemarkung,

wo man gefühlt dem Himmel näher ist als unten im Tal- weite Aussicht bis hin zur Hornisgrinde.

Wir freuen uns, dass Sie alle mit dabei sind heute morgen, miteinander und füreinander möchten wir uns der Nähe unseres Gottes öffnen:

Gemeinsam singen, beten und auf sein gutes Wort hören.

Apropo Singen- es singt sich ja besser, wenn man das nicht ohne musikalische Begleitung tun muss:

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Emmingen Trachtenkapelle,

dass Ihr einmal wieder mit dabei seid heute morgen!!

Mein besonderer Gruß gilt auch allen unter Ihnen,

liebe Besucherinnen und Besucher,

die aus dem Umland- gerade auch hier oben aus dem Gäu hierher gekommen sind:

Wir treffen und begegnen uns hier sozusagen im Grenzgebiet zwischen Schwarzwald und Hochebene,

wo ja vor Jahrzehnten sogar einmal ein Schlagbaum gestanden ist- Zonengrenze.

Diese Zeiten sind zum Glück ja vorbei, solche Brücken und Begegnungsorte zwischen verschiedenen Lebensräumen sind aber auch heute ganz wichtig und schön.

Es gibt aber auch Menschen unter uns, die heute morgen schon eine Stunde unterwegs gewesen sind, um hierher zu kommen:

Last not least-

darf ich persönlich ganz herzlich eine Ausflugsgruppe des CVJM Schwenningen unter uns willkommen heißen!

Schwenningen, die württembergische Hälfte der Doppelstadt Villingen-Schwenningen,

wo wir über 19 Jahre gelebt und gearbeitet haben;

Liebe Freunde vom Schwenninger CVJM, sehr vieles haben wir miteinander geteilt, erlebt und gearbeitet in dieser Zeit, und auch wenn wir uns nur noch sporadisch sehen,

so verbindet uns doch vieles bleibend-

und ich freue mich ganz arg,

dass Ihr heute hier seid- jetzt im Gottesdienst und nachher hier beim Fest,

schließlich dann auch noch bei unserem gemeinsamen Programmb heute nachmittag.

Gottesdienst feiern,

und Gemeinschaft erleben hier im Grünen,

in Gottes freier, schöner Natur:

Singen wir miteinander in diesem Sinn:

**3.Lied 1 (Musikverein):**

**Geh aus mein Herz- 4 Strophen**

**4.Psalm im Wechsel: Psalm 36**

*Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,*

*und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.*

*Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes*

*und dein Recht wie die große Tiefe. Herr, du hilfst Menschen und Tieren.*

*Wie köstlich ist deine Güte, Gott,*

*dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!*

*Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,*

*und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.*

*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,*

*und in deinem Lichte sehen wir das Licht.*

**5.Gesungenes „Ehr sei dem Vater“-**

**mit Musikverein**

**6.Eingangsgebet**

Beten wir weiter:

Guter Gott, unser Vater,

Christus, unser Mitmensch und Befreier:

Wir bekennen und beten immer wieder,

dass du im Himmel bist:

Lass uns Dich finden und entdecken:

Im Himmel über uns,

im Himmel um uns und in uns:

Gib uns Mut und Fantasie,

deinen Himmel hier auf dieser Welt,

deinen Himmel hier unter uns Menschen zu suchen:

Dass wir in uns deine Liebe und Lebenskraft spüren,

Dass wir in allem deiner Nähe vertrauen,

damit wir ohne Furcht leben können.

Schütte so die Lebenspracht und den Farbenreichtum

deines Himmel aus -über mir und in uns hinein.

Damit ich sehen lerne und wieder einen offenen Blick bekomme für dein weites Herz und für alles, was lebt.

Und in Nöten und Trübsal lass du uns dann spüren, dass du dennoch da bist,

bewahre uns davor, uns verlassen, vergessen und allein zu fühlen.

Und wenn ich zaudere, zweifele, zurückschaue, dann schenke mir die Kraft deines Heiligen Geistes-

Und lass mich aus dieser Kraft heraus dann wieder neu Deinen Himmel suchen, finden und in meinem Leben spüren.

Miteinander und füreinander möchten wir uns in der Stille Deiner Nähe öffnen:

Du Gott des Himmels,

Du Gott deines Himmel - mitten hier unter uns.

**7.Stilles Gebet**

Wenn ich Deine Nähe suche, guter Gott,

dann kommst Du zu mir-

und öffnest Deinen Himmel wieder über mir.

Amen.

**7.Lesung: Apg 1, 4-11**

Warum ist Himmelfahrt- immer an einem Donnerstag,

und fast immer im Mai?

Die Apostelgeschichte erzählt,

dass der auferstandene Jesus nach Ostern noch 40 Tage sichtbar bei seinen Freunden gewesen sei:

Bis er dann am 40.Tag in die unsichtbare Welt Gottes, eben in den Himmel aufgefahren ist.

In Entsprechung dazu haben die Kirchen dann den Ablauf des Kirchenjahres gestaltet:

Mit Himmelfahrt am 40.Tag ab dem Osterfest.

10 Tage später folgt dann das Pfingstfest:

Der Tag, an dem die Anhänger Jesu den von ihm versprochenen heiligen Geist erhalten haben.

Hören wir nun, wie der Lukas zu Beginn seiner Apostelgeschichte aus dieser Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt erzählt,

als der auferstandene Jesus nochmals ganz eng und vertraut bei seinen Freunden war, Lukas schreibt:

***Vierzig Tage lang erschien Jesus ihnen und sprach zu ihnen über das*** [***Reich Gottes***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3736/ch/7028614f9155fecc37c81d43b2dbe317/)***.***

***Einmal, als*** [***Jesus***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3541/ch/b4f73e8e74d83fb251486b3599159a7c/) ***mit den*** [***Aposteln***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3240/ch/535e7da5acda42e38fecc5cd1830f311/) ***zusammensaß,***

***schärfte er ihnen ein:***

***»Verlasst*** [***Jerusalem***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3538/ch/6e9893483e96b1ccdedfef58ae902530/) ***nicht! Wartet darauf,***

***dass in Erfüllung geht, was der Vater versprochen hat.***

***Ihr habt es ja schon von mir gehört:*** [***Johannes***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3544/ch/ec7cef59c97a53f264b07ce07581c900/) ***hat mit Wasser getauft. Aber ihr werdet in wenigen Tagen mit dem*** [***Heiligen Geist***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3420/ch/591cecbcb5fac9abf8369c130570aef4/) ***getauft werden.«***

***Da fragten ihn die Versammelten:***

***»***[***Herr***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3502/ch/5d7be96bd841d3c92b65f978aa73e5e7/)***, stellst du dann das*** [***Reich***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3736/ch/7028614f9155fecc37c81d43b2dbe317/) ***für*** [***Israel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3526/ch/f25f3a4d8f058370acd661d737a64a02/) ***wieder her?«***

[***Jesus***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3541/ch/b4f73e8e74d83fb251486b3599159a7c/) ***antwortete ihnen: »Ihr braucht die Zeiten und Fristen nicht zu kennen. Mein Vater allein hat sie in seiner Vollmacht festgelegt. Aber wenn der*** [***Heilige Geist***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3420/ch/591cecbcb5fac9abf8369c130570aef4/) ***auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen.***

***Dann werdet ihr meine Zeugen sein – in*** [***Jerusalem***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3538/ch/6e9893483e96b1ccdedfef58ae902530/)***, in ganz*** [***Judäa***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3550/ch/2c2171f30f22c1ca258e820505eccda8/) ***und*** [***Samarien***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3763/ch/7e7ac9601d97232ca5281157fd88b0df/) ***und bis ans Ende der Erde.«***

***Nach diesen Worten wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, sodass sie ihn nicht mehr sehen konnten.***

***Die*** [***Apostel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3240/ch/535e7da5acda42e38fecc5cd1830f311/) ***starrten wie gebannt zum*** [***Himmel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3509/ch/f6148bd05754af3e0147b9fe5bb37e6d/)***,***

***während er verschwand.***

***Und sieh doch: Da standen zwei weiß gekleidete Männer bei ihnen. Die sagten: »Ihr Männer aus*** [***Galiläa***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3407/ch/4c8b5379624ee83fe71b15bca8e62e69/)***, was steht ihr da und schaut zum*** [***Himmel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3509/ch/f6148bd05754af3e0147b9fe5bb37e6d/)***?***

***Dieser*** [***Jesus***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3541/ch/b4f73e8e74d83fb251486b3599159a7c/) ***wurde aus eurer Mitte in den*** [***Himmel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3509/ch/f6148bd05754af3e0147b9fe5bb37e6d/) ***aufgenommen. Er wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie er vor euren Augen zum*** [***Himmel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3509/ch/f6148bd05754af3e0147b9fe5bb37e6d/) ***weggegangen ist.«***

***Danach kehrten die*** [***Apostel***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3240/ch/535e7da5acda42e38fecc5cd1830f311/) ***vom*** [***Ölberg***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3680/ch/a8e772cba0a6988c2c450a981a7451ed/) ***nach*** [***Jerusalem***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3538/ch/6e9893483e96b1ccdedfef58ae902530/) ***zurück. Der*** [***Ölberg***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3680/ch/a8e772cba0a6988c2c450a981a7451ed/) ***liegt nahe bei*** [***Jerusalem***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3538/ch/6e9893483e96b1ccdedfef58ae902530/)***,***

***nur etwa einen*** [***Sabbatweg***](https://www.basisbibel.de/lightbox/basisbibel/lexikon/lexikon/artikel/lesen/eintrag/3750/ch/994afe494d5cdbe7c0a711e1ee70f936/) ***entfernt.***

Der Herr segne sein Wort, das Hoffnung schenkt und Leben schafft an uns allen. Amen.

Liebevoll und fürsorglich kümmert sich der auferstandene Jesus nochmals um die, die ihn begleitet und verehrt haben.

Er wird nicht mehr lange sichtbar bei ihnen bleiben können,

möchte sie aber nicht in Angst und Unsicherheit zurücklassen.

Als Kraftquelle, als innere Verbindung zu ihm und zu Gott will er ihnen seine heilige Geisteskraft senden-

Die Jünger müssen nicht starr und gelähmt weiter zum Himmel starren, sondern können in ihr Leben, in ihre Welt zurückkehren-

Getragen von seinem Wort und Zuspruch,

gehalten von seiner guten Geisteskraft,

seiner unsichtbaren, himmlischen Macht und Herrlichkeit,

erfüllt mit seiner- bleibenden Liebe:

Singen wir miteinander von seiner unsichtbaren Herrschaft im Himmel und auf Erden:

**8.Lied 2 (Musikverein):**

**Jesus Christus herrscht als König 1-3**

**9.Predigt zu den Liedern 2 und 3**

„Jesus Christus herrscht als König“:

Liebe Gemeinde,

voller Schwung und jubelnder Freude kann man da mitsingen,

kann man auch mit seinem Instrument diese dynamische Melodie spielen:

Sie stammt zwar schon aus dem Jahr 1691,

hat aber eine mitreißende, belebende Frische,

der man dieses Alter nicht unbedingt anspürt-

kombiniert mit dem Text aus dem Jahre 1755.

„Jesus Christus herrscht als König“:

Persönlich habe ich das Lied als Kind von meiner Mutter kennengelernt-

Und sie wiederum hatte es in der Nachkriegszeit in einem Mädchenkreis vermittelt bekommen-

Als ein Hoffnungselement, als Ausdruck eines vertrauensvollen Aufbruchs gerade in jener Zeit und in der damaligen Situation nach ihrer Flucht und dem Verlust der Heimat in Schlesien.

Von daher hätte ich persönlich eher vermutet,

dass jenes Lied seinen Ursprung erst eben in der Kriegs- und Nachkriegszeit des 20.Jahrhunderts gehabt hätte- und nicht bereits 200 Jahre früher.

Also, jedenfalls-

musikalisch gesehen, ist es für mich absolut kein langweiliges Lied-

sondern es ist was los in dieser Melodie-

und ebenso auch im Text.

Gewaltige Dinge werden da verkündet:

„Alles wird ihm untertänig,

alles legt ihm Gott zu Fuß…

Fürstentümer und Gewalten geben ihm die Herrlichkeit:“

Nur, allerdings:

Hat das alles mit der Realität, mit der Wirklichkeit dieser Welt überhaupt irgendwas zu tun?

Regiert tatsächlich Jesus Christus diese Erde-

Oder sind das nicht ganz andere Mächten und Gewalten?

Fürstentümer sind es ja heute meist nicht mehr,

wenn man vielleicht von den Ölmonarchien am Persischen Golf absieht – Königreich Saudi-Arabien,

Vereinigte Emirate undsoweiter..

Anstatt von Königreichen gibt es aber auf dieser Erde trotzdem massive Machtstrukturen,

die das Geschehen bestimmen:

Wirtschaftliche, politische, militärische Machtstrukturen,

geordnet und in rechtliche Strukturen gefasst-

oder auch ungeordnet, chaotisch,

unberechenbar.

Mächte und Gewalten auf dieser Erde-

Von Trump zu Putin,

von der begrenzten Macht der Europäer bis zu der in wenigen Jahrzehnten großgewordenen Wirtschaftsmacht China,

von der weltmarktbeherrschenden Wirtschaftsmacht des Nordens-

zu manchen Menschen in armen und benachteiligten Regionen, die nur in blindem Haß und Terrorismus noch einen Weg für sich sehen.

Macht und Gewalt auf dieser Erde-

Im Blickwinkel der äußeren Realität in allen möglichen anderen Händen-

Und nicht in den Händen des gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus:

So sieht es aus- so sehen wir es mit den Augen der sichtbaren, fotografierbaren Realität auf dieser Welt.

Das Himmelfahrtsfest bringt nun in das ganze –

eine zweite, tiefere und äußerlich nicht sichtbare Realität mit ins Spiel.

Auch die Jünger können Jesus nicht mehr sehen, nachdem er vor ihren Augen in den Himmel gegangen ist.

Und die Engel fordern sie dann auch auf, nicht weiter nur zum Himmel zu starren,

sondern zurückzugehen in die Realität dieser Welt.

Und das nicht,

um dort dann eben seufzend wieder zur hoffnungslosen Tagesordnung überzugehen,

sondern um auf die heilige Geisteskraft Gottes zu warten:

In der Schilderung des Lukas geschieht es dann 10 Tage später am Pfingstfest,

dass dieser heilige Geist zu den Freunden Jesu kommt- und sie ganz neu stärkt und in Bewegung setzt:

Die Geisteskraft Gottes,

mit der der unsichtbare Jesus Christus auf neue Weise bei ihnen sein will-

und mit ihnen und für sie seine unsichtbare Herrschaft schon jetzt auf dieser Erde aufrichten möchte.

Nicht nach außen sichtbar-

Und auch nicht, indem er die Mächte und Gewalten dieser Welt wiederum durch eigene Macht und Gewalttätigkeit vernichtet,

sondern durch seine ganz besondere Macht, durch die Macht seiner Hingabe und Liebe.

„Jesus Christus herrscht als König“-

Ja, aber ganz anders als alle Könige, Machthaber und Machtmenschen aller Art.

Er herrscht- durch seine Liebe,

die er durch seinen Weg der Mitmenschlichkeit und Hingabe,

durch seine Nähe und Solidarität zu uns gezeigt und begründet hat.

Und wie sich diese seine Liebe ausbreiten kann und ausbreiten wird auf unserer Welt,

dazu hat ein christlicher Liedermacher der letzten Jahrzehnte ein Lied geschrieben,

das von den einen begeistert gesungen,

von den anderen dann auch etwas kitschig empfunden wurde.

Manfred Siebald, Jahrgang 1948, inzwischen pensionierter Professor für Amerikanistik an der Mainzer Universität.

Vor kurzem wurde mir erzählt, dass er gegenwärtig noch als Referent bei Seminarfreizeiten für ältere Erwachsene mit dabei ist-

und dieses Gespräch hat mich sozusagen an meine eigenen Berührungen mit ihm und seinen Liedern erinnert:

„Ins Wasser fällt ein Stein“, sein wohl bekanntestes Lied hatte er bereits 1973 nach der Vorlage des englischen Liedes „Pass it on“ auf einer Langspielplatte veröffentlicht.

Persönlich habe ich es das erste Mal von ihm selbst gehört, als er 1982 zu einem Konzert in Freudenstadt zu Gast war- als Zivi war ich damals an der Konzertkasse im Einsatz.

In der grünen „Fontäne“, dem Kultliederbuch unserer Jugendarbeit in den 80er-Jahren, war das Lied dann bereits enthalten- und ist so dann ganz weit verbreitet worden, bis hin dann in unser gegenwärtiges Gesangbuch hinein.

Der Text des Liedes arbeitet mit ganz eingängigen Bildern,

um zu zeigen, wie aus einem ganz kleinen Anfang- großes werden kann.

Der kleine Stein, ins Wasser geworfen, zieht weite Kreise nach sich-

Ebenso wie der kleine Funke ein großes Feuer bewirken kann.

Wenn man so möchte- zwei neue Bilder für das biblische Bild vom Senfkorn, wo Jesus auch dem kleinen Anfang- ein wunderbares, riesiges Wachstum verheißen hat.

Klein und fast unsichtbar-

Und dann doch große Wirkung ins Menschenleben und in die Welt hinein-

Aber nicht unter Zeitdruck,

nicht unter Erwartungsdruck,

nicht dann und nicht so, wie es menschliche Berechnung und Planung am liebsten möchte.

Offen bleiben für Gottes Wege und warten können-

Ein kleines musikalisches Detail in der ursprünglichen Fassung des Lieds hat das, meine ich,

vielleicht andeuten sollen:

Wo wir beim letzten Tond des ersten Liedteils, also

der Silbe „-se“ von „leise“ und „Kreise“ nur noch eine halbe Note haben, also zwei Schläge,

da folgte ursprünglich noch ein ganzer weiterer Takt –

und die Schlußsilbe musste insgesamt sechs Schläge lang ausgehalten werden:

Durchaus eine Herausforderung für manche Jugendkreise und Jungscharen- und viele haben dann doch oft schon zu früh weitergesungen.

Manchmal sollte man aber halt doch- warten können, beim Singen und umsomehr im Blick auf die Herrschaft Gottes, auf das Kommen von Jesus Christus in diese Welt hinein.

Warten können- und gleichzeitig aber auch offen sein für das ganz andere und unerwartete,

das er durch seine Art der Herrschaft uns schenken will.

Auf ihn warten können-

gleichzeitig aber auch selbst sich immer wieder in Bewegung setzen lassen von seiner Liebe.

So wie Siebald dichtet:

sie in sich brennen lassen, sich von ihr erfüllen und beflügeln lassen-

beflügeln zum liebevollen, ja brennenden Engagement für unsere Mitmenschen und die ganze Schöpfung,

zum liebevollen und brennenden Engagement für diese Welt, für ihr Klima, für die Lebensbedingungen aller Geschöpfe unseres Gottes.

„Eben mal die Welt retten“-

Das wäre wohl durchaus äußerst notwendig.

Und das ist auch die Aufgabe des Menschen, den sein Schöpfer einmal als Bewahrer und Erhalter eingesetzt hat.

„Die Welt retten“-

Das können wir aber nicht allein aus eigener Kraft-

Und auch nicht allein durch weltliche Macht und Gewalt.

Stattdessen können wir uns stärken lassen-

von jener brennenden - und gleichzeitig unendlich zärtliche und geduldige Macht der Liebe,

die Gott uns in Jesus Christus gezeigt und geschenkt hat.

Sie kann uns immer wieder neu erfüllen-

und gutes bewirken lassen für diese Welt und für alle, die darauf leben.

„Und füllt sie erst dein Leben, / und setzt sie dich in Brand, / gehst du hinaus, teilst Liebe aus, / denn Gott füllt dir die Hand.“

Amen.

Ich lade Sie und Euch nun ein,

begleitet vom Musikverein das Lied Siebalds jetzt zu singen:

Auch wenn wir in diesem Lied vielleicht unterschiedliches empfinden- Möchte ich Sie dennoch heute einmal wieder zur Begegnung mit ihm und seinen besonderen Sprachbildern einladen.

**10.Lied 3 (Musikverein):**

**Ins Wasser fällt ein Stein 1-3**

**11.Fürbittgebet**

Gott des Himmels und der Erde,

Christus, unser Bruder,

du verbindest oben und unten, fern und nah.

Du bringst die Kraft und die Weite des Himmels in unsere so oft begrenzte Welt hinein.

Wir bitten dich um deine Nähe:

Für alle, die dich nicht mehr spüren können.

Die dich lieber handfest und greifbar hätten.

Die sich darüber ärgern, dass du so fern - und doch so nah zugleich bist,

dass sie dich einfach nicht festhalten und definieren können.

Wir bitten für alle, die im Alltag versinken und sich selbst verlieren.

Für Menschen, denen ihre eigenen engen Grenzen und Schwächen nicht mehr auffallen.

Und ebenso für die, die ihre eigenen Stärken und Talente nicht mehr sehen können oder wollen.

Wir bitten für die, die aus der Welt fliehen in der Meinung, dadurch ein besseres Leben zu haben.

Für Menschen, die aus der Gemeinschaft mit anderen gleiten und nichts und niemanden mehr sehen können als sich selbst.

Wir bitten dich, Gott, für alle, die an der Menschheit verzweifeln. Die ihr Vertrauen verlieren in andere und in die Zukunft. Für Menschen, die an sich selbst verzweifeln und an ihrer Kraftlosigkeit.

Für alle Opfer von Gewalt bitten wir. Alle Opfer von Nationalismus. Alle Opfer von radikalen Tätern. Und für die Täter selbst.

Gott des Himmels und der Erde, wir bitten dich für die, die ihre Macht auf Erden ausnutzen, weil sie dich fern im Himmel verorten oder schon längst aus dem Blick verloren haben.

Wir bitten für alle, die ihre Verantwortung für diese Erde ablehnen, die sie doch haben.

Für alle, die dich nötig haben- in ihrer Zeit, an ihrer Stelle, in ihrer momentanen Lebenssituation.

Wir bitten dich in allem um deine Gegenwart, Gott, Schöpfer, Christus, Bruder. Du hältst Himmel und Erde in deinen Händen – du hältst auch mich.

Christus, mit Deinen Worten beten wir gemeinsam:

**12.Vaterunser**

**13.Abkündigungen**

Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Trachtenkapelle unter Leitung von Herrn Fabian Geißler für die musikalische Mitgestaltung dieses Gottesdienstes !!

Wir freuen uns jetzt dann gleich noch auf das Schlußlied mit Euch sowie Euer Nachspiel- mit pep!

Das Opfer ist heute für die Jugendarbeit bestimmt.

Kommenden Sonntag ist um 9 Uhr Gottesdienst in Emmingen und um 10 Uhr Gottesdienst in Pfrondorf,

jeweils mit Prädikant Hans Wurster aus Simmersfeld.

Nächsten Montag ist um 19:30 Uhr Treffpunkt im Emminger Gemeindehaus. Das Programm hat sich geändert. Auf dem Programm steht nun von „Punkt zu Punkt“.

Am Dienstag 4. Juni ist um 14:30 Uhr Frauenkreis im Pfrondorfer Gemeindehaus

und um 20 Uhr ist Kirchengemeinderatsitzung im Pfarrhaus.

Der Emminger Frauenkreis trifft sich nächsten Mittwoch um 15 Uhr im Emminger Gemeindehaus zu Gymnastik und mehr.

Und um 16 Uhr findet der erste Konfirmandenunterricht der neuen Konfirmanden im Emminger Gemeindehaus statt.

Herzliche Einladung zum neuen Frauentreff am Freitag 7. Juli um 20 Uhr im Emminger Gemeindehaus zum Thema: Wertschätzung.

**14.Lied 4 (Musikverein):**

**Herr, wir bitten: Komm und segne uns**

**15.Segen und dreifaches Amen- mit Musikverein**

**16.Nachspiel Musikverein**